

MÄNNERRIEGE ETTENHAUSEN

Jahresbericht 2012

49. Vereinsjahr



Liebe Turnkameraden, liebe Gäste

Dies wird wohl mein letzter Jahresbericht sein. Ich habe am 30. Nov. 2001 das Amt „Präsident der Männerriege“ angetreten. Nun sind schon 11 Jahre verstrichen. Wie schnell doch die Zeit vergeht! An der letzten GV habe ich bekannt gegeben, dass ich den Präsident weitergeben möchte. Leider ist es mir nicht gelungen, einen Nachfolger zu finden. Weshalb fehlt das Interesse, diesen Job zu machen? Ich denke, jeder Männerriegler wäre im Stande, die Männerriege Ettenhausen zu führen. Die Folge dieser Verweigerung wird sein, dass der restliche Vorstand diese Arbeit machen muss. Also wird die Arbeit auf weniger Schultern verteilt. Dies wiederum hat zur Folge, dass diese dann auch das Interesse an ihrer Arbeit verlieren. Dies darf und kann nicht sein!

Nun werde ich aber die Aktivitäten unseres Vereinsjahrs kurz schildern.

Unser Jahresprogramm starteten wir alljährlich mit der Hinterthurgauer Hallen-Meisterschaft. Auf Platz 5 konnten sich unsere Faustballer unter Beweis stellen. Die Männer aus Ettenhausen erkämpften sich in der Vor- und Rückrunde den 1. Schlussrang. Herzliche Gratulation.

Am Preisjassen vom 10. März konnten wir 120 Teilnehmer begrüßen. Beim Schiebern in vier Durchgängen zu 10 Spielen konnten die Jasser auch dieses Jahr Punkte sammeln. Gewonnen hat Hans Bosshard mit 3593 Punkten. Unter die Top Ten konnte sich Dölf Frei klassieren. Nämlich genau auf dem 10. Rang mit 3424 Punkten. Die restlichen Männerriegler hatten in diesem Jahr wohl kein Kartenglück.

Die Bürgermusik organisierte das Kreismusikfest in Ettenhausen. Um einen solch grosser Anlass durchführen zu können, braucht es etliche fleissige Hände. Auch die Männerriege hat am 29. April kräftig zugepackt. Natürlich wurden wir für unseren Einsatz auch entlohnt.

Am Donnerstag, den 3. Mai 2012 besuchten wir wiederum den Gong. Im Kleinkunstsaal des Gemeindezentrums Aadorf spielte die populäre Musikcomedy-Band „Les Trois Suisses“ mit dem Thema: "Herzverbrecher". Drei charmante, lebenserfahrene Herren versuchen die Klippen der Midlife-Crisis zu umschiffen und liessen ihr Liebesleben Revue passieren.

Das kantonale Turnfest vom 30. Juni in Frauenfeld besuchten leider nur vier Männerriegler. Benno, Ignaz, Ernst und ich starteten unter Turnende Vereine Ettenhausen, bestehend aus dem Turnverein der Frauenriege und der Männerriege.

Wir absolvierten bei sehr heissem Wetter den 3-teiligen Vereinswettkampf, bestehend aus: Fachtst Allround, Mossgummiring, Tennisball-Rugby und Schleuderball. Die Turnenden Vereine Ettenhausen belegten den 24. Rang in der Stärkeklasse 3.

Den Grillabend - am ersten Montag der Sommerferien - konnten wir bei bester Witterung abhalten. Auch dieses Jahr wurde das Feuer bei der Eisweiherhütte entfacht. Unsere vorgängige Velotour führte uns vom Schulhaus Ettenhausen nach Ifwil, Eschlikon, Holzmannshaus nach Rosental, dann weiter Richtung Lachen, vorbei an Matzingen zur Eisweiherhütte. Dort erwarteten uns die Senioren, die schon fleissig auf Erwins Feuer grillierten. Männerriegler und Senioren aus Ettenhausen mit den Jungsenioren von Aadorf genossen den herrlichen Sommerabend bei Speis und Trank.

Unsere diesjährige Vereinsreise vom 15. und 16. September führte uns ins Berner Oberland. Wir reisten mit dem Kleinbus von Peter Eitzinger über den Brünig nach Grindelwald. Weil auf der grossen Scheidegg an diesem Weekend „Chästeilete“ war, beschlossen wir kurzerhand, mit dem Postauto auf die Scheidegg zu fahren. An diversen Ständen wurde Raclette und Chäsbrätel angeboten, was wir auch genossen. Natürlich durfte ein Schluck Weisswein nicht fehlen. Nach dieser Stärkung machten wir uns zu Fuss auf den Weg zum Waldspitz, dem Übernachtungsort. Am Sonntag teilte sich die Gruppe. Die einen machten sich auf den Weg übers Faulhorn zur Schynige Platte. Die andern nahmen den Weg zur Bussalp in Angriff. Wie immer konnte die Männerriege bei besten Bedingungen die zwei Tage geniessen. Ein riesiges Dankeschön möchte ich an Franz Nydegger richten, der diese tolle Reise für uns organisierte. Der Reisebericht von Jürg und die Bilder findet man auf unserer Webseite.

http://www.ettenhausen.ch/Vereine/Turnverein/Maennerriege/mr_reisen.htm

Auch 2012 wurde der Soziale Anlass „Nachtessen mit Partnerinnen“ am 19. September durchgeführt. Dölf Frei reservierte im Restaurant Freudenberg Stettfurt. Das gesellige Beisammensein gefällt doch jedes Jahr aufs Neue.

Einmal im Jahr geht die Männerriege nach Wängi zum Kegeln. Es trafen sich 9 Männerriegler im Kegelkeller. Walti Rüegg hatte das beste Händchen und führte die Kugel am geschicktesten zu den neun Kegeln. So gewann er überlegen die kleine Kegelmeisterschaft. Für alle, die nicht gewonnen haben: Spass hat es allemal gemacht.

Wie ihr gehört habt, hatten wir auch in diesem Jahr ein tolles Jahresprogramm. Damit wir ein Jahresprogramm machen können, braucht es jemanden, der es im Auge behält. Wenn sich niemand darum kümmert, wird es auch kein Jahresprogramm geben und all die gemeinsamen Aktivitäten sind nicht mehr. Wollen wir wirklich alleine durchs Leben gehen? Ohne Kameradschaft und Gemeinsamkeiten? Ich würde es auf jeden Fall vermissen.

Es sollte aber nicht sein, dass die Aufgaben des Präsidenten an einer Person hängen bleiben. Es ist für mich nicht einfach, ohne einen Nachfolger aufzuhören; denn die Männerriege liegt mir immer noch am Herzen.

Die Männerriege braucht einen Präsidenten und ich hoffe sehr, dass für mich ein Nachfolger gefunden wird. Dann kann die Männerriege weiter leben und wir alle

können Kameradschaft und Geselligkeit geniessen. Ohne Präsidenten hat die Männerriege kaum eine Überlebenschance und würde über kurz oder lang sterben.

Wollen wir das wirklich?

Christian Brunner